

Schulprogramm

der

Grundschule am Amalienhof



Schulleiterin: Ines Lemke

Stellvertretende Schulleiterin: B. Bandorf

Erweiterte Schulleitung: A. Ramb, G. Schurian, R. Soares dos Santos, C. Wirth

(3. überarbeitete Fassung, November 2021)

05G26 Weinmeisterhornweg 122 13593 Berlin

Tel.: 030 362 0851 – 0

E-Mail: buero@amalienhof.schule.berlin.de

1 Inhaltsverzeichnis

2	Einführung	4
3	Leitbild der Schule	4
4	Schulspezifische Rahmenbedingungen	4
4.1	Besonderheiten.....	4
4.2	Schulisches Umfeld	5
4.3	Daten der Schule im Überblick.....	5
4.4	Entwicklung der Schüler*innenzahlen	6
4.5	Mitarbeiter*innen.....	6
4.6	Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB) „Amalienhort“	6
4.7	Schulsozialarbeit.....	7
4.8	Räumliche und sächliche Ausstattung	7
5	Kooperationen und Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern	8
6	Pädagogische Arbeitsschwerpunkte/Entwicklungsziele	9
6.1	Rhythmisierung des Schultages.....	9
6.2	Schwerpunkt Lesen	10
6.3	Schwerpunkt Sprachbildung und Sprachförderung	10
6.4	Schwerpunkt Medienbildung	10
6.5	Schwerpunkt Gesunde und bewegte Schule.....	11
6.5.1	Ernährung	11
6.5.2	Bewegung	11
6.6	Temporäre Lerngruppen	12
6.7	Willkommensklasse	12
6.8	Projektarbeit	12
6.9	Lernentwicklungsgespräche.....	12
6.10	Außerschulische Lernorte	13
7	Schulleben.....	13
7.1	Soziales Miteinander und Verantwortungsgefühl stärken.....	13
7.1.1	Verkehrshelfer*innen-Ausbildung.....	13

7.2	Umgang mit Konflikten.....	14
7.2.1	Konfliktlotsen*innen-Ausbildung.....	14
7.3	Zusammenarbeit mit den Eltern	14
7.4	Förderverein der Schule	14
7.5	Kommunikationsstrukturen.....	15
7.6	Sportfeste und Sportwettkämpfe.....	15
7.7	Musikalische Projekte	16
7.8	Weitere wichtige wiederkehrende Feste, Wettbewerbe und Veranstaltungen im Jahresplan	16
8	Entwicklungsvorhaben.....	17

2 Einführung

Mit dem vorliegenden Schulprogramm möchten wir unsere Schule vorstellen, unsere pädagogischen Schwerpunkte und Inhalte benennen sowie über die Organisationsstrukturen und Entwicklungsvorhaben informieren. Das Schulprogramm stellt damit eine Arbeitsgrundlage für das pädagogische Personal dar, das die Vielzahl der Entwicklungsschwerpunkte zeitlich terminiert und mit den Bedürfnissen der Schulgemeinschaft abstimmt.

Das Schulprogramm wurde 2019 grundlegend und im Oktober 2021 letztmalig überarbeitet. Die Erweiterte Schulleitung (ESL) organisierte die Überarbeitung unter Einbeziehung des pädagogischen Personals, des Schülerparlamentes und der Gesamtelternvertretung.

Das Schulprogramm obliegt der ständigen Prüfung und Überarbeitung hinsichtlich der Bestandsanalyse und der Entwicklungsschwerpunkte.

Das überarbeitete Schulprogramm wurde auf Vorschlag der Gesamtkonferenz vom 02. Dezember 2021 und der Gesamtelternvertretung in der Sitzung der Schulkonferenz vom 6. Januar 2022 beschlossen.

3 Leitbild der Schule

Die Grundschule am Amalienhof ist eine gesunde und bewegte Schule, die ihre Schüler*innen „Fit fürs Leben“ macht. **FIT** fürs Leben heißt **F**ördern, **I**ntegrieren und **T**eamgeist stärken.

Wir sind eine Schule, die ihre Schüler*innen zu allgemein gebildeten, sozial kompetenten und umweltbewussten Menschen mit besonderem Interesse an einer demokratischen, gewaltfreien und gesunden Lebensweise erzieht.

Unsere Schüler*innen sind in Hinblick auf Herkunft, Begabung und Persönlichkeit verschieden. Jedes Kind ist anders und wird selbstverständlich seinen Fähigkeiten und Interessen entsprechend gefordert und gefördert. Dazu gehören gemeinsame als auch differenzierte Lernprozesse sowie inklusive Lernformate für Schüler*innen mit unterschiedlichem Förderbedarf.

4 Schulspezifische Rahmenbedingungen

4.1 Besonderheiten

Die Grundschule am Amalienhof ist eine verlässliche Halbtagsgrundschule (VHG) im offenen Ganztagsbetrieb und bietet allen Kindern in der Zeit von 7.30-13.35 Uhr eine verlässliche kostenfreie Betreuung in der Schule. Danach können Schüler*innen und Schüler, die angemeldet worden sind (Hortgutschein), im Amalienhort betreut werden.

Unsere Schule ist derzeit dreizügig und seit dem Schuljahr 2019/21 zum jahrgangsbezogenen Lernen (JabL) übergegangen. Darüber hinaus gibt es verschiedene temporäre Lerngruppen. In unserer Schule wird evangelischer und katholischer Religionsunterricht angeboten und wird von 2 Schulsozialarbeiterinnen in der Schulstation „Amalie“ unterstützt.

Zum Schuljahr 2015/16 wurde die Schule in das Bonusprogramm der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie aufgenommen und am 5.10.2021 in das Landesprogramm für die gute gesunde Schule Berlin.

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist unsere Schule Partnerschule der Gesundheitsinitiative fit4future der Cleven-Stiftung powered by DAK-Gesundheit.

4.2 Schulisches Umfeld

Die Grundschule am Amalienhof liegt im Süden der Spandauer Wilhelmstadt und wurde 1974 in Fertigbauweise gebaut.

Das Einzugsgebiet der Schule umfasst zum einen den Einfamilienhausbereich um den Weinmeisterhornweg herum, zum anderen den Bereich Heerstraße Nord mit Teilen der Heerstraße und der Obstallee.

Das Gebiet ist Teil einer Großsiedlung des sozialen Wohnungsbaus, die in den 1960er und 1970er Jahren gebaut wurde. Die Schüler*innen unserer Schule wohnen überwiegend im Einzugsgebiet Heerstraße Nord, das seit 2005 vom Berliner Quartiersmanagement unterstützt wird.

Die Schule sieht sich als Teil dieses Kiezes und arbeitet daher im Quartiersmanagement Heerstraße Nord mit. Vertreter*innen der Schule nehmen regelmäßig an den Sitzungen der Stadtteilkonferenz teil.

4.3 Daten der Schule im Überblick

Name der Schule:	Grundschule am Amalienhof
Schulnummer:	05G26
Schulleiterin:	Frau Ines Lemke
Stellv. Schulleiterin:	Frau Brigitte Bandorf
Koordinierende Erzieherin:	Frau Gabriele Schurian
Schultyp:	offene Ganztagsgrundschule
Anzahl der SuS:	ca. 420
Anzahl der Klassen:	18 Klassen (1.-6.Kl.), 1 Willkommensklasse
Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund:	72%
Anzahl der Kinder mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt:	ca. 40
Schulprofil:	Bewegte und gesunde Schule, Lesen, Sprachbildung, Soziales Lernen
Anzahl der Lehrkräfte:	43
Anzahl der Erzieher*innen:	17

4.4 Entwicklung der Schüler*innenzahlen

Die Schüler*innenzahl ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Unsere Schüler*innen haben einen unterschiedlichen kulturellen und sozialen Hintergrund. Etwa 65 % unserer Schülerschaft sind Schüler*innen nichtdeutscher Herkunftssprache und gehören 20 unterschiedlichen Nationen an.

	2018/19	2021/22
Schulanfangsphase	141	164
3. Jahrgangsstufe	53	53
4. Jahrgangsstufe	70	74
5. Jahrgangsstufe	42	62
6. Jahrgangsstufe	47	60
WK-Klasse	0	4
Insgesamt	353	419

4.5 Mitarbeiter*innen

Das Kollegium besteht aus 43 Lehrer*innen (darunter zwei Sonderpädagoginnen und drei Lehrkräfte im berufsbegleitenden Vorbereitungsdienst), 17 Erzieher*innen (darunter eine Integrationserzieherin, zwei Erzieher*innen in berufsbegleitender Ausbildung), zwei Schulsozialarbeiter*innen, einer evangelischen Religionslehrerin und einem katholischen Religionslehrer.

Außerdem wird der Unterricht von ehrenamtlichen Lesepat*innen, Freiwilligen im BFD, pädagogischen Assistenten*innen, Schulhelfer*innen, Praktikanten*innen, Studenten*innen sowie einer Mitarbeiterin in der Bücherei unterstützt.

An unserer Schule sind weiterhin eine Sekretärin, eine Verwaltungsleiterin mit halber Stelle, eine Hausmeisterin und ein Hausmeistergehilfe, zwei Reinigungskräfte und das Küchenpersonal tätig.

4.6 Ergänzende Förderung und Betreuung (eFöB) „Amalienhort“

Zurzeit besuchen 230 Kinder den Amalienhort.

Der Freizeitbereich ist eingebunden in den offenen Ganztagsbetrieb der Grundschule am Amalienhof und wirkt aktiv an der pädagogischen Ausrichtung der Schule mit. Entsprechend unserem Leitbild werden den Schüler*innen pädagogisch angeleitete Angebote gemacht und Möglichkeiten gegeben, sich im freien Spiel selbst zu entfalten.

In der Zeit von 6.00-7.30 Uhr (Frühhort) und 13.35-18.00 Uhr werden angemeldete Schüler*innen im Amalienhort betreut.

In der Zeit von 7.30-13.35 Uhr unterstützen unsere Erzieher*innen in den einzelnen Klassen Schüler*innen beim Lernen. Schwerpunkt ist dabei die Teamarbeit in den 1. und 2. Klassen. Im Rahmen der Verlässlichen Halbtagsgrundschule betreuen die Erzieher*innen die Kinder

außerhalb der Unterrichtszeit (z.B. bei Wahl- oder Teilungsunterricht oder Unterrichtsausfall). Die Kinder halten sich dann im Amalienhort auf und können sich dort beschäftigen. Die Begleitung des Mittagessens und die Unterstützung bei den Schulaufgaben gehören zum festen Tagesablauf.

Folgende Angebote finden zur Verknüpfung des Vor- und Nachmittages statt:

- Stärkung des Gruppengefühls
- Vertiefung von feinmotorischen Grundlagen
- Anregung von Freizeitinteressen
- Soziales Verhalten in der Gruppe fördern
- Stärkung der Alltagskompetenzen
- Orientierung auf dem Schulgelände

4.7 Schulsozialarbeit

Seit 2007 arbeiten wir eng mit dem GWV Heerstr. Nord e.V., einem freien Träger der Jugendhilfe, im Rahmen der Schulstation Amalie zusammen. Zwei Diplom-Pädagoginnen in der Schulstation „Amalie“ unterstützen uns dabei in unserer Arbeit.

Durch die Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeiterinnen gelingt es uns, Kindern Raum und Zeit zur Bewältigung und Aufarbeitung von Problemen und Konflikten zur Verfügung zu stellen. Dies trägt dazu bei, einen verantwortungsbewussten Umgang mit Konflikten zu erlernen, sich mit Mitschüler*innen angemessen auseinanderzusetzen und unter Moderation eigenständig Lösungen zu erarbeiten. In der Schulstation erfahren Eltern Hilfe bei der Kontaktaufnahme mit Behörden und beratenden Institutionen sowie bei Hilfeforenzenzen.

Die Elternarbeit durch die Amalie ist als Unterstützung und Ergänzung der Elternarbeit der Lehrkräfte und Erzieher*innen konzipiert, um einem an schulischen Belangen orientierte Problemsicht zu ergänzen und durch sozialpädagogische Kompetenzen zu erweitern.

Die Mitarbeiterinnen der Amalie unterliegen der Verschwiegenheit und dürfen nur mit dem Einverständnis der Eltern Lehrkräfte und Erzieher*innen über Gesprächsinhalte informieren.

Die Schulsozialarbeit „Amalie“ hat folgende Schwerpunkte:

- individuelle Betreuung und Förderung von Schüler*innen
- Unterstützungs- und Beratungsangebot für Schüler*innen, Eltern und das Kollegium
- Gewaltprävention
- Öffnung und Vernetzung der Schule im Stadtteil

In der Regel sind die Schulsozialarbeiterinnen von 8.00-14.00 Uhr in der Schulstation erreichbar. Die Schulsozialarbeit wird aus Mitteln des Jugendamtes Spandau finanziert.

4.8 Räumliche und sächliche Ausstattung

Auf dem großzügigen Gelände wurde 1974 neben dem zweistöckigen Schulgebäude eine 3-Felder-Turnhalle und später eine Mensa errichtet. Das Schulgelände ist weitestgehend barrierefrei. Es gibt einen Fahrstuhl und eine rollstuhlgängige Toilette im Erdgeschoss des Schulhauses.

Im **Schulhaus** befinden sich Klassen-, Fach-, Kleingruppen- und Betreuungsräume (Amalienhort), ein Mehrzweckraum mit Bühne, eine Bücherei, Aufenthalts- bzw. Arbeitsräume für das Personal sowie Verwaltungsräume.

Die Schule hat Fachräume für den Musik-, NaWi- und Kunstunterricht sowie einen PC-Raum mit 28 Arbeitsplätzen. Seit Februar 2019 verfügt die Schule über ein vollständiges WLAN-Netz.

Weitere besondere Räume sind die Mathewerkstatt und Räume für die temporären Lerngruppen sowie der Raum der Schulsozialarbeit.

Alle Klassenräume verfügen über ein SMART-Board oder eine digitale Tafel. Im Juni 2020 wurde die Kommunikationsapp *Sdui* für die Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft eingerichtet.

Der Amalienhort nutzt nach dem Unterricht fünf Gruppenräume sowie die Klassenräume im Erdgeschoss.

Das weitläufige **Außengelände** bietet verschiedene Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten sowohl für die Pausen als auch für die ergänzende Betreuung und für den Sportunterricht. Eine weiträumige Spiel- und Kletterlandschaft aus Holz, Tischtennisplatten, Fußball- sowie Basketballfelder animieren die Schüler*innen zur Bewegung. Das Volleyballfeld, eine Laufbahn und eine Weitsprunggrube werden vorwiegend für den Sportunterricht genutzt. Außerdem stehen den Klassen ein begrünter Innenhof, ein Verkehrsübungsplatz, ein Schulgarten und dem Amalienhort ein separater Hortgarten zur Verfügung.

5 Kooperationen und Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern

Berliner Schulpate: Mit dem Projekt „Abenteuer Beruf“ begegnen Schüler*innen der 4.-6. Klassen beruflichen Vorbildern und lernen spielerisch und praxisnah den Berufsalltag verschiedener Berufe kennen.

Berliner Verein für Integration e.V.: Angebote in der Schulbücherei, Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen jeglicher Art für Eltern

Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasium: Schüler*innen in Begleitung einer Lehrkraft stellen in den 5. und 6. Klassen ihre Schule vor. Schüler*innen mit dem Schulwunsch Gymnasium können am Siemensgymnasium an einem Vormittag hospitieren.

Gemeinwesenverein Heerstr. Nord e.V.: Schulstation „Amalie“

Grips-Theater „Grips-Fieber-Schule“: unterstützt die kulturelle Bildung der Schüler*innen (Ein Theaterbesuch pro Jahr und die Möglichkeit der Teilnahme am Theaterworkshop)

Intellego: Förderunterricht/Hilfe beim Lernen, Vermittlung von Lernstrategien für Schüler*innen, die Anspruch auf das Bildungs- und Teilhabepaket haben; Partner bei der Durchführung der Ferienschule

Kinderring e.V.: Junge Menschen im Bundesfreiwilligendienst unterstützen im Schulalltag (Projektarbeit, Hausaufgabenbetreuung, Spiel- und Lernhilfe, Begleitung von Unterrichtsausflügen)

Kindertagesstätten: Kita Mareyzeile (seit 2011), Kita Outlaw (seit 02/2019)

!Respect: Gewaltfreie Kommunikation sowie ein achtsamer und wertschätzender Umgang werden in unserer Schule gefördert und durch regelmäßige Trainingseinheiten auf spielerische Art und Weise eingeübt.

Sportkooperationen bzw. Kooperationen der Bewegten Schule:

- Sportvereine: Berliner Fußballverband (Mädchenfußball), SCC Berlin (Lauf-AG), Blau-Weiß-Spandau (Handball), FSV Spandauer Kickers 1975 e.V. (Fußball), Berlin hat Talent (Sportfördergruppe)
- „Spandau bewegt sich“: Im Rahmen des Kooperationsverbundes Heerstr. Nord beteiligt sich unsere Schule an diesem Programm und bildet Bewegungscoaches aus.
- Fit4future ist ein Präventionsprogramm, das Grundschulen mit Angeboten zu Bewegung, gesunder Ernährung und Brainfitness unterstützt.

Staakkato Kinder und Jugend e.V./Medienkompetenzzentrum CIA Spandau: Raufen nach Regeln, Lernen mit Medien, Verkehrsprojekt der 4. Klassen

SportKinderBerlin: Projekt SAUsE (Schul Aktion Unsere saubere Erde) Schüler*innen setzen sich mit dem Thema saubere Umwelt unter dem Motto „Bewegung durch Säubern“ auseinander

TuWas!-MINT-Projekt der Freien Universität Berlin: Unterstützung des Sach- und Naturkundeunterrichts mit TuWas-Kisten, mit denen die Schüler*innen zu speziellen Themen experimentieren können.

VBKI-Verband Berliner Kaufleute und Industrieller: 25 ehrenamtliche Lese- und Lernpat*innen unterstützen unsere Schüler*innen beim Lernen.

6 Pädagogische Arbeitsschwerpunkte/Entwicklungsziele

6.1 Rhythmisierung des Schultages

Um einen gleitenden Tagesbeginn zu ermöglichen, ist ab 7.50 Uhr eine Lehrkraft im Klassenzimmer, die die Kinder in Empfang nimmt und für Gespräche zur Verfügung steht. Jedes Kind hat so die Gelegenheit im eigenen Tempo in der Klasse „anzukommen“.

Der Unterricht in der 1.-4. Stunde erfolgt überwiegend in 2 Blöcken.

Im Stundenplan der Klassen werden durch den Wechsel von Spannung und Entspannung im Unterricht und eine gemeinsame Frühstücks- mit anschließender Bewegungspause Elemente einer Rhythmisierung eingebaut.

6.2 Schwerpunkt Lesen

Das Lesen nimmt im Rahmen unseres durchgängigen Sprachkonzepts eine besondere Stellung ein. Durch vielfältige Angebote wollen wir die Schüler*innen zum Lesen motivieren.

Eine Stunde in der Woche wird in allen Klassenstufen im Deutschunterricht gelesen.

Zusätzlich haben wir in den 2. und 3. Klassen an vier Tagen eine 20-minütige Lesezeit (LES) im Mittagsband integriert.

Eine wichtige Aufgabe haben an unserer Schule die Lesepat*innen des VBKI. Sie sind den einzelnen Klassen zugeordnet und helfen beim Lesen und Lernen.

Um die Freude am Lesen und die Lesekompetenz der Kinder auch zu Hause zu fördern, kann das Lernportal Antolin (Verlag Westermann) genutzt werden.

Besonders stolz sind wir auf unsere Bücherei, die täglich geöffnet ist und deren Bestand jährlich erweitert wird. Mit der Jugendbücherei Spandau besteht dabei eine enge Zusammenarbeit, die uns auch personell einmal in der Woche unterstützt.

Regelmäßig werden Autoren und Autorinnen zu Lesungen eingeladen.

6.3 Schwerpunkt Sprachbildung und Sprachförderung

Die durchgängige Sprachbildung zieht sich in unserer Schule durch alle Fächer und die außerunterrichtliche Gestaltung des Schultages. Die Schüler*innen von ihrer Alltagssprache zur Bildungssprache zu führen, ist Gegenstand unserer täglichen pädagogischen Arbeit.

Folgende Projekte unterstützen unsere Schüler*innen:

- Eine feste Lesestunde pro Woche innerhalb des Deutschunterrichts in allen Klassenstufen
- „Hexe Susi“: temporäre Lerngruppe zur phonologischen Bewusstheit und zum Erstlesen in den 1. und 2. Klassen
- Zusätzliche Sprachförderung durch eine Logopädin (Artikulation, phonologische Bewusstheit und Ausdrucksfähigkeit)
- Einsatz von Lego-Education im Deutschunterricht und im Ganzttag
- Vorlesetage/Leseprojekte
- Vorlesewettbewerbe ab der 2. Klasse in Deutsch und Englisch
- AGs am Nachmittag

6.4 Schwerpunkt Medienbildung

Medien werden in der Schule als vielfältige Werkzeuge im Unterricht verwendet. Bewusst wird dabei die Arbeit am Computer und im Internet im PC-Raum integriert. Die digitale Arbeit findet außerdem mithilfe von digitalen Tafeln in allen Fächern statt. Außerdem verfügt die Schule über Tablets, die im Unterricht und in der eFÖB eingesetzt werden.

Im Schwerpunktunterricht führen die 5. Klassen mit der Platine „Calliope-Mini“ erste Übungen im Programmieren durch. Mit dem Kooperationspartner CIA erwerben die 5. und 6. Klassen den Computerführerschein und setzen sich mit dem Thema Cybermobbing auseinander.

Ab dem Schuljahr 2022/23 sollen auch die 3. Klassen in einer Projektwoche zusätzlich zum Rahmenlehrplan im Umgang mit Medien geschult werden.

Die Bereitstellung von Tablets (Samsung) durch die Senatsverwaltung ermöglicht sozial benachteiligten Kindern auch zu Hause mit einem digitalen Endgerät zu lernen.

Der Einsatz von digitalen Medien wird fortlaufend ausgebaut und weiterentwickelt.

6.5 Schwerpunkt: Gesunde und bewegte Schule

6.5.1 Ernährung

Gemäß unserem Leitbild legen wir viel Wert auf eine gesunde Ernährung. Die Lehrkräfte und Erzieher*innen achten auf einen gesundheitsbewussten Umgang mit Süßigkeiten und einen zuckerfreien Vormittag.

Alle Klassen haben täglich Zeit für ein gemeinsames, ruhiges Frühstück. Während der Projekttage „Gesundheit“ werden Themen zur gesunden Ernährung angeboten.

Unser Caterer „Gourmello“ bietet seit diesem Schuljahr auch ein Kochprojekt an und unterstützt uns bei schulischen Veranstaltungen mit gesundem Essen.

6.5.2 Bewegung

Fit4future: Seit dem Schuljahr 2017/18 ist unsere Schule Partnerschule der Gesundheitsinitiative fit4future der Cleven-Stiftung powered by DAK-Gesundheit. Über vier Jahre läuft das Projekt mit den drei Zielen:

- mehr Bewegung
- gute Ernährung
- stressfreie, positive Lernatmosphäre

Durch die drei Module Bewegung, Ernährung und Brainfitness des fit4future-Programms werden unsere Bemühungen unterstützt, die Lebensgewohnheiten unserer Schüler nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Berlin hat Talent: An der Schule existiert eine Sportfördergruppe für Schüler*innen mit Bewegungsförderbedarf.

Spandau bewegt sich: Im 1. Schulhalbjahr 2021/22 unterstützt ein Bewegungscoach die Pädagogen*innen mit wenig Aufwand Bewegung im Bildungsalltag einzubinden und bildet schulinterne Juniorcoaches aus.

Bewegte Pause/Schule: Die Bewegungsfreude der Schüler*innen soll durch ein großes Spielangebot während der 2. großen Pause gefördert werden. Eine Erzieherin und Spielebuddys stellen dazu verschiedene Bewegungsmaterialien in der Pause bereit und leiten die Schüler*innen an. Die Schüler*innen erfahren hierbei, dass Bewegung zu einer „gesunden Lebensweise“ gehört. Sie verbessern ihre Fitness und schulen die Koordinationsfähigkeit und erwerben soziale Kompetenzen.

Die einzelnen Klassen verfügen ebenfalls über ein umfangreiches Pausenmaterial (z.B. Bälle, Gummitwist, Tischtenniskellen, Trampolinos).

Arbeitsgemeinschaften: Nach dem Unterricht haben unsere Schüler*innen die Möglichkeit, sich regelmäßig zu bewegen. Derzeit bieten wir neben der Lauf-AG Fußball, Handball, Basketball, Tischtennis und eine Bewegungsfördergruppe an. Geleitet werden diese AGs von erfahrenen Trainer*innen.

6.6 Temporäre Lerngruppen

Für Kinder mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung, Emotional-soziale Entwicklung und Sprache bieten wir parallel zum Unterricht besondere Förderformate in der Kleingruppe an.

Im Fachbereich Deutsch und Mathe fördern wir Schüler*innen zusätzlich in folgenden Lerngruppen: Lese-Rechtschreibschwäche, DAZ-Kurse in der Schulanfangsphase, Dyskalkulie, Mathe sicher können und Mathe sicher fördern.

6.7 Willkommensklasse

Es gibt eine Willkommensklasse an unserer Schule, in der Kinder mit geringen Deutschkenntnissen auf den Unterricht vorbereitet werden. Die Kinder nehmen täglich 2 Stunden an einem Deutsch-Intensivkurs teil und in den anderen Stunden am Unterricht in der Regelklasse.

6.8 Projektarbeit

Projektarbeit ist als Bestandteil der Unterrichtsarbeit an unserer Schule etabliert. Jedes Schuljahr startet mit einer Methodenwoche. Lesetage, Gesundheitswoche und zahlreiche Projekte sind fest im Jahresplan der Schule verankert. Die Projekte finden im Klassenverband bzw. klassenübergreifend zu einem Leitthema statt.

6.9 Lernentwicklungsgespräche

Zum Beginn des Schuljahres wird in allen Klassen in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch (ab Klassenstufe 4) eine Lernausgangslage erstellt, die ausführlich mit den Schüler*innen und Eltern besprochen wird. Im 1. Halbjahr werden dabei gemeinsam Lern- und Verhaltensziele vereinbart, die dann im 2. Halbjahr wieder gemeinsam besprochen und angepasst werden.

Für Schüler*innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden spezifische Förderpläne angelegt, besprochen und regelmäßig dem aktuellen Entwicklungsstand angepasst.

Die Ergebnisse werden in einem Portfolio gesammelt und dokumentiert.

6.10 Außerschulische Lernorte

Außerhalb der Schule besuchen unsere Klassen regelmäßig die Kinder- und Jugendbibliothek Spandau, die Stadtteilbibliothek Obstallee, das Jonas-Haus, das Schul-Umwelt-Zentrum-Spandau, die Jugendverkehrsschule Spandau, die Waldschule Grunewald bzw. Museen der Stadt.

7 Schulleben

7.1 Soziales Miteinander und Verantwortungsgefühl stärken

Die demokratische Mitgestaltung unserer Schüler ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schulalltages. Wir sehen Demokratie nicht nur als Unterrichtsfach, sondern als stetigen gemeinsamen Lernprozess für alle Beteiligten.

Die Schüler*innen lernen bereits ab der 1. Klasse, sich in regelmäßigen Gesprächsrunden, wie zum Beispiel Morgen- oder Abschlusskreise zu äußern, ihre Wünsche und Bedürfnisse angemessen mitzuteilen und gemeinsame Entscheidungen zu treffen.

Ab der 2. Klasse führen die Schüler*innen zunehmend selbstständig einen wöchentlichen Klassenrat durch. Hierbei bekommen sie Raum, Konflikte zu lösen, ihre Anliegen vorzutragen und sich als Klassengemeinschaft zu begreifen. Es werden gemeinschaftlich freie Unterrichtsthemen gewählt und Ausflugsziele beschlossen.

Um das Verantwortungsgefühl für unsere Schulgemeinschaft zu bestärken, erhalten die Schüler*innen in allen Klassenstufen bestimmte Klassendienste innerhalb der Schulgemeinschaft, die in den Schulalltag integriert sind:

- Hofdienst ab Klasse 3
- Türdienst ab Klasse 4
- Spielebuddy ab Klasse 1
- Konfliktlotsen*innen ab Klasse 6
- Schülerlotsen*innen ab Klasse 5
- Schülerparlament ab Klasse 3

*7.1.1 Verkehrshelfer*innen-Ausbildung*

An der Kreuzung Gruberzeile / Ecke Sandstraße stehen morgens in der Zeit von 7:30 bis 8:00 Uhr vier Schülerlotsen*innen und die Verkehrsbeauftragte der Schule. Sie leiten die Schüler*innen sicher über die beiden Straßen. Das ist besonders für die jüngeren Schüler*innen, die allein zur Schule kommen, hilfreich.

Die Ausbildung der neuen Verkehrshelfer*innen durch einen Polizisten findet jedes Jahr vor den Sommerferien statt.

7.2 Umgang mit Konflikten

Wenn viele Menschen zusammenkommen, lassen sich Streitigkeiten, Ärger und Konflikte nicht immer vermeiden. Ziel ist es, ohne Gewalt zu einer Lösung zu kommen und eine faire konstruktive Gesprächs- und Streitkultur zu ermöglichen. Ausgrenzungen und jeglicher Form der Gewalt stellen wir uns entschlossen entgegen.

In den Klassen gibt es wöchentlich den Klassenrat zum Besprechen und Klären von Konflikten. Um das Schulklima weiterzuentwickeln, sollen die Kompetenzen aller am Schulleben Beteiligten gestärkt werden.

Vielfältige Projekte sind dazu an unserer Schule etabliert:

- Konfliktlotsen*innenausbildung
- !Respect
- Faustlos
- Raufen nach Regeln
- Schüler*innenehrungen am Ende des Halbjahres

*7.2.1 Konfliktlotsen*innen-Ausbildung*

Vor den Sommerferien werden die Schüler*innen der 5. Klassen von zwei Lehrerinnen ausgebildet. Sie lernen Gespräche zu führen, Grundlagen der Mediation und den Umgang mit Konflikten. Nach den Ferien beginnen unsere Konfliktlotsen*innen ihre Arbeit auf dem Schulhof in den Hofpausen. Ein wöchentliches Treffen ist zusätzlich im Stundenplan verankert.

7.3 Zusammenarbeit mit den Eltern

Elterngespräche, Elternsprechtage und Elternversammlungen sind feste Bestandteile unserer Arbeit und fördern die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Gern und schnell wird dabei der Kontakt über die Kommunikations-App „Sdui“ genutzt.

In den letzten Jahren hat sich die aktive Mitarbeit und Gesprächsbereitschaft der Eltern deutlich gesteigert, was sich auch positiv in der Teilnahme an den schulischen Gremien widerspiegelt.

Gemeinsame Erlebnisse bei der Planung und Durchführung von Aktivitäten fördern den Zusammenhalt unserer Schulgemeinschaft und geben den Eltern die Möglichkeit sich aktiv am Schulleben zu beteiligen.

Am Anfang des Schuljahres werden die Daten der Familien (Telefonnummern, Adresse, ...) abgefragt und mit der Datenbank der Berliner Schulen (LUSD) abgeglichen.

7.4 Förderverein der Schule

Nach einer längeren Ruhepause hat sich der Verein der Freunde und Förderer der Grundschule am Amalienhof 2021 wieder neu aufgestellt und möchte die schulische Arbeit vielfältig unterstützen. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge sollen Dinge finanziert werden, die das schulische Leben bereichern.

Noch ist die Mitgliederzahl sehr gering. Derzeit hat der Verein erst zehn Mitglieder und hofft auf eine Zunahme im neuen Schuljahr. Der Mindestmitgliedsbeitrag beläuft sich auf 12€ im Jahr. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat und auf der Homepage der Schule.

Der Vorstand setzt sich derzeit aus Eltern, Lehrkräften und Ehemaligen zusammen.

Geplant sind u.a. die Unterstützung von Klassenfahrten und Schulveranstaltungen sowie Hilfe bei der Beschaffung von Lehr-, Lern- und Anschauungsmaterial für die Schüler*innen.

7.5 Kommunikationsstrukturen

Seit Juni 2020 haben das pädagogische Personal, Eltern und die Schüler*innen der 5. und 6. Klassen Zugriff auf unsere Kommunikations-App Sdui. Neben Nachrichten, Umfragen und Videokonferenzen können der Stunden- und Vertretungsplan eingesehen werden. Ebenso stehen für alle Klassen und Gruppen Speichermöglichkeiten in der Sdui-Cloud zur Verfügung.

Im Kollegium wird über Sdui, Aushänge in den Personalräumen, das DSB-schwarze Brett und persönlichen Mitteilungen in den Fächern schriftlich kommuniziert.

Für neue Kollegen*innen steht ein A-Z der Grundschule am Amalienhof zur Verfügung.

Alle Gremien und Konferenzen führen regelmäßige Treffen bzw. Konferenzen nach dem Schulgesetz durch.

Folgende Besprechungen finden außerdem regelmäßig statt:

- Gespräch der Schulleitung: täglich, Freitag 3./4.Stunde
- ESL (Erweiterten Schulleitung): 1x/Woche
- Stellv. Schulleitung und koordinierende Erzieherin: täglich 7.40Uhr
- Schulleitung und koordinierende Erzieherin: 1x/Woche
- Schulleitung und Schulsozialarbeit: 1x/Monat
- Erzieher*innen: 1x/Woche; alle 14 Tage in Anwesenheit der Schulleitung
- Teamtage der Lehrkräfte: 1x/Monat
- Personalgespräche

7.6 Sportfeste und Sportwettkämpfe

Jährlich findet für die gesamte Schule ein Schulsportfest statt. An diesem Tag werden die Bundesjugendspiele (Leichtathletik) sowie eine Spaßolympiade für die 1. und 2. Klassen durchgeführt. Außerdem gibt es vielfältige Bewegungsangebote auf dem Schulhof und dem Hortgarten.

Für die 1. und 2. Klassen und die Kinder der Kita Mareyzeile wird jedes Jahr im Februar eine Winterolympiade in der Sporthalle durchgeführt.

Folgende schulinterne Turniere bzw. Wettkämpfe gibt es jedes Schuljahr:

- Fußballturnier (Klasse 3-6)
- Basketballturnier (Klasse 5/6 alle 2 Jahre)
- Hochsprungwettkampf (Klasse 4-6)
- Hahneberglauf (alle Klassen)

Die Teilnahme am Wettkampfprogramm der Schulen wird unterstützt und gefördert. Auf diesem Weg wird den Schüler*innen ein weiteres wesentliches Handlungsfeld des Sports erschlossen. Die Wettkampfmanschaften werden vor allem aus bestehenden Arbeitsgemeinschaften (AGs) gebildet. Schwerpunkte werden in den Sportarten Fußball und Leichtathletik gesetzt. Die Teilnahme an diversen Laufveranstaltungen (Mini-Marathon, Avon-Frauenlauf u.a.) wird durch die Leiterin der Lauf-AG ermöglicht. Durch die Kooperation mit den Spandauer Kickers und Blau-Weiß-Spandau wird der Übergang in die Vereine versucht und der Spaß am Sport gefördert.

Teilnahme an folgenden Wettbewerben aus dem Wettkampfprogramm der Schulen:

- Staffeltag der Grundschulen
- Crosslauf
- Völkerballturnier der Spandauer Grundschulen
- Drumbocup/Feldrunde Fußball (Jungen)
- Mädchen Soccer Serie des IOS

7.7 Musikalische Projekte

Weihnachtssingen: Seit 2002 nimmt der Schulchor am „Weihnachtssingen der Spandauer Grundschulen“ in der Nikolaikirche teil.

Gemeinsames Singen der Klassen in der Weihnachtszeit

„The Best Of der Spandauer Grundschulen“: Musikalische Ergebnisse der Rock- und Popwerkstatt werden unter der Leitung unseres Musiklehrers im Kant-Gymnasium präsentiert.

7.8 Weitere wichtige wiederkehrende Feste, Wettbewerbe und Veranstaltungen im Jahresplan

- Einschulungsfeier
- Tage der offenen Tür
- Bundesweiter Vorlesewettbewerb der 6. Klassen
- Deutsch: Vorlesewettbewerb der 2.-6. Klassen
- Englisch: Vorlesewettbewerb der 4.-6. Klassen
- Mathe: Känguru-Wettbewerb im März
- Lichterlauf
- Weihnachtsfeiern der Klassen und Weihnachtsmarkt der Schule

- Kunstunterricht: Teilnahme an den Künstlerischen Werkstätten in der Spandauer Zitadelle
- Fasching
- Sommerfest (im Wechsel mit dem Weihnachtsmarkt)
- Verabschiedung der 6. Klassen

Klassenreisen, Wandertage, Büchereibesuche und Lehrausflüge sind selbstverständliche, immer wiederkehrende Veranstaltungen, die zur Lebendigkeit des Schulalltags beitragen.

8 Entwicklungsvorhaben

Im Rahmen des Schulvertrages werden im Jahresrhythmus Schwerpunkte der Schulentwicklung mit der Schulaufsicht Spandau besprochen und ausgewertet.

An folgenden Schwerpunkten arbeiten wir derzeit:

Evaluation	in verschiedenen Bereichen der Schule
Fortbildung:	Erstellung eines jährlichen Fortbildungskonzeptes am Bedarf der Schule
Gesundheit:	Umsetzung des Landesprogrammes „Gute, gesunde Schule“
Gewaltfreies Lernen und freundliches Miteinander	Erwerb von Sozialkompetenzen
Inklusion	Schaffung temporärer Lerngruppen in einer lernförderlichen Umgebung sowie Schaffung von Kommunikationsstrukturen
Klimaschutz	aktives und nachhaltiges Handeln fördern
Kooperation Elternhaus und Schule	Austausch über die schulische Entwicklung der Kinder im Halbjahres-Rhythmus (Lernentwicklungsgespräche)
Medienbildung	Erwerb von Medienkompetenzen
Sprachbildung	Verbesserung der Sprachkompetenz der Schüler*innen

Ines Lemke

09. Januar 2022